

Draco`s Schmerz

Von Bettykings

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Hipogreife	2
Kapitel 2: Flugstunde und Friedensangebot?	5
Kapitel 3: Amelie	7
Kapitel 4: Auzuhaltende Anhängsel	14
Kapitel 5: Damon... tsk	17
Kapitel 6: Verwandlung	20
Kapitel 7: Anzeichen	24
Kapitel 8: Angst nach dir	26
Kapitel 9: Potter? oh, klar. Die Ähnlichkeit ist verblüffend	29

Kapitel 1: Die Hipogreife

"Stellt euch dort drüben am Zaun auf!" rief Hagrid.

Malfoy war ja sehr gespannt.

Er hatte mal wieder sehr schlechte Laune und das alles, weil ein erneuter Brief angekommen war.

Wie viel konnte man noch von seinem Sohn erwarten?

Ja er war in Sylterin, schön und gut, aber das hiess nicht das er die ganze Zeit schrecklich gemein sein musste.

Und jetzt verlangte dieser Volltrottel Hagrid diese Monsterbücher auf zu machen!

"Wie denn?" schnarrte er kalt.

"Was denn?" fragte der Trottel verwirrt.

"Wie sollen wir die Bücher öffnen?" sagte Draco.

Er riss sich zusammen, auch wenn Hagrid ein Trottel war, er war dennoch ein... Trottel. Er nahm sein Monsterbuch der Monster heraus, das er mit einem langen Seil zugebunden hatte.

Auch die anderen nahmen ihre raus.

Sie hatten ihre mit einem Gürtel oder Riesenklammern gezähmt.

"Hat denn... hat denn kein Einziger sein Buch öffnen können?" , fragte Hagrid ganz verdattert.

Malfoy lies eine art seufzendes schnauben vernehmen und schüttelte den Kopf, als Hagrid erklärte das man ihm einfach über den Buchrücken streichen musste.

Und tatsächlich zitterte das Buch dass er zur Demonstration von Hermine genommen hatte und klappte auf.

"Oh wie dumm wir doch alle waren!" höhnte Draco. "Da hätten wir doch von allein draufkommen können!"

Draco stöhnte innerlich auf, er hatte schon wieder seine Klappe nicht halten können. Das musste er von seinem Vater haben.

"Ich- ich dachte, sie sind ganz lustige Dinger", sagte Hagrid unsicher zu Hermine.

Draco verdrehte die Augen. "Oh- total lustig!", sagte Malfoy.

Den nächsten Kommentar verbiss er sich und schluckte ihn runter.

So purzelte ihm auch kein gemeiner Satz mehr aus dem Mund.

Harry ,der ihm wahrscheinlich gerade anschnauzen wollte, er solle doch den Mund halten, klappte der Mund auf und wieder zu.

Draco blickte ihn prüfend an.

Es fehlte ihm jetzt noch wenn Potter ihn zusätzlich aufregen sollte.

Draco befreite sein Buch von dem Faden und strich ihm fast schon entschuldigend über den Rücken.

Sein Seil hatte Striemen hinterlassen und das Buch tat ihm irgendwie leid.

Hagrid ging um die magischen Tiere zu holen.

Malfoy blickte ihm neugierig hinterher aber blickte zu Harry, Ron und Hermine die ihn beobachten zu schienen.

Malfoy blitze sie giftig an und beobachtete weiterhin wie Hagrid mit einer Herde von Hipogreifen antrat.

Draco`s Augen weiteten sich und er trat mit einem erstaunten Laut näher.

"Hipogreif!" entflo es ihm.

Hagrid blickte ihn an. "Ja, Malfoy das ist sehr richtig." Lobte er ihn.

Draco merkte das Hagrid`s Laune sich mit einem mal hob.

Auch merkte er das sich alle Augenpaare auf ihn gerichtet hatten, doch das war ihm so was von egal.

"Und weisst du auch wie man mit diesen Tieren umgeht?"

Draco nickte fast nicht merklich, doch Hagrid sah es natürlich und klatschte in die Hände.

"Komm her, zeig es uns."

Draco öffnete seinen Mund um eine abfällige Bemerkung zu machen, doch er schloss ihn und atmete aus um sich zu entspannen.

Er sprang grinsend über den Zaun, blieb dann aber plötzlich stehen und drehte sich um, um Harry herausfordernd anzusehen.

"Hey, Wunderkind."

Ihm war es zum ersten mal in seinem Leben wirklich egal was andere Leute jetzt über ihn denken sollten, denn das hier, war einer der wenigen schönen Tage die er je erlebt hatte und erleben würde.

Harry sah ihn verwirrt an und hob eine Braue, doch er wartete bis Draco mit der Sprache rausrückte.

"Wie wär`s mit nem kleinem Match, ich möchte was sehen."

Ron hielt Harry am Ärmel fest und zischte das Draco etwas vorhatte, doch Harry beschloss das Risiko einzugehen.

Denn er hatte schon gemerkt das Malfoy sich heute anders verhielt.

Draco wollte wirklich etwas heraus finden was Harry betraf.

Es war nicht so das er ihn hasste, er konnte ihn wirklich nicht ausstehen.

Aber sollte das jetzt funktionieren war es bereit seine Meinung über Harry zu ändern. Hagrid schien es nichts auszumachen denn er beobachtete schweigend wie auch Harry über den Zaun kletterte.

Malfoy stützte Harry und half, den unbeholfenem Versuch über den Zaun zu kommen, heil zu überstehen.

Wenn den meisten nicht schon davor der Mund offen stand, tat er es jetzt.

Es war mucksmäuschenstill, denn niemand wusste was er von der Szene die sich ihnen gerade bot halten sollte.

Harry kam an der anderen Seite an.

"Konntest du dich noch schlauer anstellen?" fragte Draco Augenverdrehend und ging voran.

Hagrid befreite zwei Hipogreif von ihren Ketten.

"Mal schauen wie ihr mit Seidenschnabel und Ruhsschweif auskommt." ,sagte Hagrid. Seidenschnabel war der graue Hipo, Ruhsschweif war ein Ruhs-braun mit Kupfer gefiederter Hipo.

Draco wandte sich an Harry zu.

"So Wunderkind," fing er vorfreudig grinsend an.

"Du nimmst dir Seidenschnabel, eure Chemie passt besser zusammen." ; "Du musst dich ihm vorsichtig von vorne nähern und Respekt zeigen. Nicht beleidigen, sie sind sehr eitel und naja. Ehm... du näherst dich, blickst ihm in die Augen und nicht blinzeln, die trauen einem nicht wenn man zu viel blinzelt. Bist du so weit Potter?", fragte Draco nach seiner Erklärung und klopfte ihm auf den Rücken.

Harry blickte ihn verdattert an und bevor er etwas sagen konnte, schob Draco ihn Richtung Hipogreif.

"So Wunderkind, langsam nähern, blick ihm in die Augen und verbeug dich tief, ja genau und den blick nicht senken." , erklärte Draco ruhig wie Harry vorzugehen hatte.

"Wenn er sich nicht auch verbeugt musst du langsam zurück weichen."

Sie warteten.

Hagrid behielt sie im Auge.

"Ok, Potter, geh lieber zurück."

Doch als Harry sich in Bewegung setzten wollte, verbeugte sich auch Seidenschnabel.

Draco nickte zufrieden und Hagrid klatschte erfreut in die Hände.

Draco stupste Harry an. "Na los, worauf wartest du, du kannst ihn streicheln."

Harry blickte skeptisch zu Hagrid der ihm ermutigend zu nickte.

Draco grunzte und ging Kopfschüttelnd zu Ruhsschweif.

Er ging genauso vor wie er es Harry zuvor erklärt hatte und tätschelte nun auch seinen Hipogreif.

Er stieg auf dessen Rücken und tätschelte Ruhsschweif am Rücken.

Er liebte dieses Gefühl.

"Na komm Blitznarbe, steig endlich auf."

"Hey, Malfoy. Warum hast du eigentlich so viel Erfahrung mit diesen Wesen?", fragte Harry ihn.

Draco grinste und sagte: "Ich bin halt ein Naturtalent."

Harry schnaubte und versuchte sich auf Seidenschnabel zu schwingen, Hagrid musste ihm helfen.

Er sah richtig glücklich aus.

Hagrids erste Stunde schien bis jetzt gut zu verlaufen.

"Hey, Narbengesicht, reiss ihm keine Federn aus, das mögen die gar nicht. Platzier deine Beine zwischen die Flügel und halt dich lieber am Hals fest."

Und mit diesen Worten erhob sich Draco mit dem Hipogreif nach oben in die Luft.

Unter ihnen piffen begeistert ein paar Schüler.

Hagrid gab Seidenschnabel einen klaps auf den Hintern und auch Seidenschnabel erhob sich in die Luft.

Harry gab ein überraschten Laut von sich und hielt sich fest.

Oben sah er Draco der schon grinsend auf ihn wartete.

Er schien so anders als zuvor.

Entspannt und glücklich.

Kapitel 2: Flugstunde und Friedensangebot?

"Na komm schon Potter, entspann dich ein wenig."

Harry hatte sich eng um den Hals des Hipogreifs gekrallt.

"Du hast leicht reden Malfoy, es fühlt sich so an als würde ich jeden Moment abrutschen." , kam es gepresst von Harry.

Malfoy lachte.

"Hat Potterchen Angst?"

"Klappe Malfoy."

"Ach, komm schon Potter, lass einfach etwas lockerer. Von diesem Tier kannst du gar nicht runterfallen, das ist unmöglich. Glaub mir."

Harry lies tatsächlich etwas lockerer.

"Da ist mir mein Besen tausendmal lieber." , rief er zu Draco, der zur Antwort lachte.

"Ich wollte eigentlich ein kleines Rennen veranstalten, aber ich glaub das muss auf ein nächstes mal verlegt werden."

Draco zwinkerte ihm zu und Harry atmete auf.

Auch wenn die ganze Situation an sich ziemlich... ungewöhnlich war.

Draco flog neben ihm her und blickte immer wieder zu ihm rüber.

"Ist was?" , rief Harry als Dracos Blicke bemerkte.

"Weisst du Potter," schrie Draco.

"Es war nicht so als würde ich dich oder deine Freunde verabscheuen, ich mochte euch einfach nicht, aber ich glaub ich änder noch mal meine Ansicht über dich."

Harry starrte ihn mit offenem Mund an.

Hatte er da gerade wirklich Draco Malfoy sprechen gehört?

"Potter, Mund zu, sonst fliegen noch Fliegen rein." rief Draco amüsiert.

"Wie kommst du zu dem plötzlichen Sinneswandel?" rief Harry, doch Draco grinste nur und rief ihm stattdessen zu er solle sich festhalten.

Draco ging mit seinem Hipogreif in den Sturzflug und machte ein paar Drehungen.

Seidenschnabel folgte Ruhsschweif und zu Harry's Erleichterung machte Seidenschnabel nicht so viel Halsbrecherische Kommandos.

Draco vor ihm grölte vergnügt und dann landeten sie nebeneinander auf dem Boden.

Alle klatschten begeistert.

Die Slytherins piffen Draco zu und die Gryffindors klatschten Applaus für Harry.

"Wunderbar!" grölte Hagrid.

"Malfoy, das gibt 15 Punkte für Slytherin!", "für Gryffindor gibt es 10 Punkte."

Die Schüler grölten und ermutigt stiegen auch sie über den Zaun um ihr Glück mit den Hipogreif zu versuchen.

Hagrid machte auch den letzten los und Harry und Draco stiegen von den Greifen runter um sich jeweils zu ihren Freunden zu gesellen.

Ron und Hermine drängten ihn sofort ihm jedes einzelne Detail zu verraten und Harry versuchte so gut wie möglich alles zu erklären.

Sie blickten verwundert zu Draco.

"Was zum Teufel ist mit dem los?" kam es von Ron.

"Wenn ich das wüsste." , murmelte Harry.

Während dessen beobachtete Draco, Crabbe und Goyle.

Crabbe stellte sich echt dumm an und musste genau wie Neville immer zurückweichen.

Goyle kam da schon besser voran, doch der durfte nicht weiter als streicheln gehen. Während dieser Stunde schafften es nur noch 3 weitere sich in die Lüfte zu erheben, doch als die Stunde schon fast vorbei war und Hagrid schon begann alle Hipogreif wieder an Ketten zu legen, flog über ihren Köpfen ein Schwarzer Hipogreif hinweg und suchte einen Platz zu landen.

Dracos Augen weiteten sich und er rief.

"Damon!"

"Nachtwolke."

Kam noch ein ruf von Hagrid.

Draco blickte Hagrid an.

Hagrid blickte Draco an.

Alle anderen blickten verwirrt von einem zum anderem.

Kapitel 3: Amelie

"Nachtwolke?" fragte Draco entsetzt und blickte Hagrid auch genauso entsetzt an. Hagrid blickte ihn fragend an doch ihre Aufmerksamkeit wurde zu dem Schwarzen geschöpft gelenkt.

Der schwarze Hipogreif kam genau auf Draco zu.

Der rührte sich nicht.

"Nachtwolke?" fragte Draco jetzt den schwarzen Greif.

Er starrte ihn an.

"Man alter, das hört sich ja voll Schwul an."

Alle starteten Draco an.

Dieser unterhielt sich mit dem Greif als würde vor ihm ein Mensch stehen.

Der Hipogreif schnaubte und stupste ihn mit dem Schnabel gegen die Schulter.

"Ja sorry man, aber du lässt dich wirklich so nennen? Du bist kein verfluchtes Haustierchen, du bist stolz und frei Damon."

Der Hipogreif breitete seine Flügel aus und stand dann da.

Es sah aus wie eine Einladung... eine Einladung zu einer Umarmung.

Draco lachte und warf sich an den Greif.

Dieser umarmte ihn genauso.

"Man, alter! Ich hab dich vermisst, echt jetzt! Gehts dir gut? Warum hast du nie was von dir hören lassen?"

Sie lösten sich und Draco schnippte dem Schwarzem Hipogreif fast schon sanft zwischen die Augen.

Draco wandte sich Richtung Hagrid.

"Sie haben ihn doch nicht wie die anderen Tiere an Ketten gelegt?", fragte Draco besorgt.

Hagrid schüttelte den Kopf.

"Woher kennst du denn Nachtwolke?"

"Damon." korrigierte Draco spitz.

Hagrid nickte verstehend.

Draco überlegt und zuckte die Achseln.

Er wusste gar nicht wie lange er Damon schon kannte, er war einfach da, aber sie kannten sich auf jedenfall schon einige Zeit lang.

Damon schnaubte schon wieder.

"Alle achtung, Damon ist wirklich ein schönes Tier." ,sagte Hagrid zu ihm. "Ist einfach hier aufgetaucht. Ein zäher Bursche, muss ich schon sagen. Hatte ein verletzten Flügel, und ein paar Wunden."

Draco brachte Damon dazu sein Flügel zu spreizen und Untersuchte ihn.

"Und... sie haben sich um ihn gekümmert?" fragte er Hagrid.

Dieser nickte.

Draco nickte auch.

"Danke das sie sich um ihn gekümmert haben,... und ausserdem Damon ist kein Tier."

Und so wandte sich Draco pünktlich zum Unterrichtsschluss um und schritt von dannen.

"Und du, ich komme wieder." Sagte Draco über seine Schulter zu Damon.

Die Schüler lösten sich aus ihrem Schock oder verwirren und liefen auch zurück zum Hauptgebäude.

-

"Was willst du Potter?" fragte Draco, Harry mit keiner Spur von seiner früheren Abscheu.

Harry hatte ihn aufgeholt und lief neben ihm her, natürlich fehlten nicht seine treuen Anhänger Ron und Hermine.

Die waren etwas Sprachlos als sie den Beweis hörten das dass was Harry ihnen vorhin erzählt hatte Wirklichkeit war.

"Wie meintest du das mit, Damon ist kein Tier?"

Draco blickte ihn überlegend an und lächelte Geheimnisvoll.

"Meinst du eher, das du ihn nicht als Tier betrachtetest weil er dir wichtig ist?", kam es jetzt von Hermine.

Draco`s Aufmerksamkeit legte sich diesmal auf sie.

Er nickte stockend.

"So kann man das auch sehen... Granger."

Es war komisch für alle.

"Auf jeden fall werdet ihr schon sehen kann ich euch nur sagen. Ich geh jetzt zu Dumbledore..."

Die drei nickten, machten aber keine Anstalten ihm von der Seite zu weichen.

Er stoppte und blickte die drei an, aus irgendeinem Grund regte es ihn nicht weiter auf.

Er seufzte resigniert und lief weiter.

"Ihr drei steckt eure Nasen gerne in andere Leute Angelegenheiten, kann das sein?"

Kopfschüttelnd und mit dem Gryffindor gefolge ging er weiter.

-

"Volltrottel, Grünschnabel, Tunichtgut, Klugscheisser, Brüllaffe, Nervensäge, Brillenträger-"

"Malfoy, ich glaube nicht dass das Passwort eine Beleidigung ist.", stoppte Hermine ihn als Draco versuchte Dumbledores Code zu lüften.

"Ach ja? Passt doch alles auf ihn zu.", antwortete Draco.

Sie blickte ihn mit verschränkten armen und Hochgezogener Augenbraue an.

Er seufzte und deutete mit einer Handbewegung auf die Wendeltreppe.

"Na gut Streberin, mach du`s besser."

Hermine verdrehte ihre Augen.

"Merlin, Chorois der Grosse, Ungar der Belgische Hüter-"

"Mit Zauberern sieht es also schon besser aus?", unterbrach Draco sie schnaubend.

Harry ging dazwischen bevor ein Streit aufbrechen konnte.

"Letztes Mal hab ich aus spass, als mir nichts mehr anderes eingefallen war, eine Süßigkeit genannt. Es hat funktioniert."

"Ah! Das ist dann wohl mein Gebiet.", sagte Ron.

Er trat vor und räusperte sich.

"Schokofrosch, Knallerbsen..." und tatsächlich fing die Treppe an sich zu bewegen.

Alle starrten zu Ron.

Dieser zuckte nur die Schultern. "Das ging schnell."

Sie sprangen alle schnell auf die Stufen um nach oben zu gelangen.

Oben angekommen wollte Draco durch die Tür, doch drei Hände auf seinem Umhang

hielten ihn auf.

Drei Paar riesiger Augen sahen ihn fassungslos an.

"Wolltest du gerade ohne zu klopfen rein?", fragte Hermine fassungslos.

Draco wollte gerade etwas erwidern, als er inne hielt das ganze noch mal überdachte und sich räusperte.

Es war wohl eine gute Idee höflich zu sein, wenn er den Alten um einen gefallen bitten wollte.

Also klopfte er an und die Tür schwang sofort auf.

Sie betraten das Büro und sahen wie Dumbledore sie über seine Brille hinweg ansah.

"Draco Malfoy, ich nehme an du kommst wegen Nachtwo-"

"Damon." ,unterbrach ihn Draco.

"Ah, ja genau, Damon."

Dumbledore schmunzelte ihn über seine Brille hinweg an und hielt einen Brief in die Luft.

Draco klappte der Mund auf und schmunzelte nun auch.

"Sie wissen auch alles."

"Auch ein Brüllaffe bekommt so einiges mit.", sagte Dumbledore und zwinkerte ihm zu.

-

Draco wurde das Trio einfach nicht los, ja es nervte, aber es war auszuhalten.

Er schritt eilig durch die Kerker zu seinem Gemeinschaftsraum und sie blieben am Slytherin Gemälde stehen.

Bevor Malfoy etwas sagen konnte, fing das Bild an zu labern.

"Lieber Draco, es war ja lieb und nett das du dem kleinem Mädchen geholfen hast, doch diesmal gibt es keine Ausnahmen mehr.

Drei Gryffindors sind doch zu viel und sie werden viel zu sehr auffallen."

"Klappe." Knurrte Draco. "Ist sie schon weg?" fragte er das Bild.

Das Bild überlegte kurz und schüttelte dann den Kopf.

Malfoy runzelte besorgt seine Stirn.

"Keine Sorge diese Nervensägen bleiben hier draussen, lass mich rein."

Das Bild schwang auf und Draco eilte schnell und suchte ein paar Monotone Sachen, schwarz ohne nichts und etwa eine grösse Grösser als seine Sachen.

Er selbst war zwar gewachsen aber wenn er doch grösser war, war lieber zu gross als zu klein, besser.

Als nächstes ging er die kleine Suchen.

Er fand sie auch auf dem Sofa das sehr gut versteckt war und so auch sehr leicht zu übersehen ist.

Sie sass niedergeschlagen auf dem Sessel und blickte überrascht auf als Draco sich vor sie stellte.

"Kleine... Amelie war dein Name, nicht?"

Sie nickte.

Er streckte ihr die Hand hin.

"Hör mal, ich bring dich hier jetzt raus, sonst bekommen wir beide ein Problem."

Sie zögerte.

"Ich bleib auch solange bei dir bis du dich sicher fühlst."

Die kleine nahm seine Hand und sie gingen Richtung Ausgang.

"Warum haben dich die Jungs eigentlich alle verfolgt?", fragte Draco.

"Ich weiss es doch selber nicht. Da ist so ein Junge der mich immer ärgert und nicht in ruhe lässt,"

Draco schmunzelte und wusste was dort gespielt wurde.

Sie erzählte weiter. "Und dann kommt er plötzlich mit seinen Freunden und die fangen auch an mich zu ärgern. Ich hab Angst bekommen als sie mich nicht Unruhe gelassen hatten und bin weggelaufen, aber sie sind mir hinterher gelaufen, naja... bis du mir geholfen hast."

Sie traten aus dem Bilderrahmen in den Kerker gang hinein.

Draco wandte sich lächelnd zu der kleinen.

"Kleine, ich werd dir mal ein grosses Geheimnis der Jungs anvertrauen," er zwinkerte ihr zu. "Wenn ein Junge ein Mädchen mag, dann versucht er ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen und dein kleiner Freund versucht es mit dem Ärgern."

Das kleine Mädchen schaute ihn durch ihre Hellen fast blonden Wimpern heraus, aus ihren grossen blauen Augen an.

"Heisst das er mag mich? Aber er ärgert mich?" Sie klang ziemlich verwirrt.

"Genau das heisst das."

Sie nickte in Gedanken versunken. "Dann versteh ich euch Jungs nicht.", stellte Amelie fest.

Draco brach in Gelächter aus.

"Genau das gleiche sagen auch die Jungs über euch Mädchen."

Amelie kicherte und sie gingen weiter, Draco hatte sie immer noch an der Hand, ein paar Schritte weiter stand dann auch das Trio.

Draco stöhnte.

"Werd ich euch jetzt denn gar nicht mehr los?"

Amelie blickte ihn fragend an, doch sie schwieg.

Die drei traten zu ihnen und Ron blickte ihn skeptisch an.

"Was hast du mit der kleinen angestellt?", fragte er giftig.

Die kleine trat mit aufgeblasenen Wangen nach vorne und trat Ron gegen das Schienbein.

"Lass grossen Bruder in ruhe!"

Alle starrten sie verblüfft an, auch Draco.

Amelie giftete Ron noch mal an und blickte dann mit einem strahlendem lächlegrinsen zu Draco auf.

Der grinste zurück und tätschelte ihre Blonde Haartracht.

"Braves Mädchen.", lobte er sie.

Er kniete sich zu ihr runter. "Hör mal kleine, ich muss noch wohin ich kann dich mitnehmen und dann können wir gemeinsam in die grosse Halle etwas Essen, wie wärs."

Die kleine nickte aufgeregt und fasste ihn wieder an der freien Hand.

In der anderen hatte er ja die Anzihsachen.

Harry und Hermine hatten Ron auch angestaucht, denn sie hatten doch alle vorhin mitbekommen wie das Bild gesagt hatte, er habe einem Mädchen `geholfen` und nicht entführt oder so und er solle ja kein Streit provozieren.

"Na dann kommt eben mit, aber geht mir nicht allzu sehr auf die Nerven."

Und mit den Worten schritt er mit Amelie voran.

-

Sie gingen den gleichen Weg zu Hagrids Hütte ein weiteres mal, zu den Ställen und

der Lichtung hinter dem Zaun.

Hagrid winkte ihnen aus seiner Hütte aus zu und trat nach einer Zeit zu ihnen.

"Hi Harry, Hermine, Ron und Draco." , "Hallo kleine." , begrüßte er sie.

Sie grüssten und nickten ihm zu.

Amalie blickte erstaunt zu dem Halbriesen und winkte ihm zu.

Draco lies Amalie's Hand los und schritt an den Zaun.

"Damon komm her." , sagte er zu dem Greif.

Damon kam neugierig näher.

"So, ich war bei Dumbledore und rate mal, er wusste schon bescheid. Das heisst du wirst jetzt das hier anziehen und kommst mit."

Der Greif beäugte die Anzihsachen, die Draco ihm hinhielt, misstrauisch.

Amalie zupfte an seinem Umhang. "Grosser Bruder du weisst schon das du da gerade mit einem Tier sprichst."

Draco wandte sich grinsend an die kleine. "Warts ab und staune."

Der Hipogreif beobachtete das Szenario und nach einer Weile schnaubte Draco der sich wieder Damon zugewandt hatte.

"Ach komm schon, ich musste die erst besten Kleider nehmen, sei nicht so eitel, wir gehen dann auch noch shoppen wenn es denn so sein muss, wir brauchen eh noch Bücher für dich."

Damon sah ihm in die Augen und langsam merkte man wie der Hipogreif immer mehr Menschliche Züge preisgab bis ungefähr ein Teenager im Alter von 16 Jahren vor ihnen stand.

Er stand in kurzen Hosen und einem schmutzigen Hemd da.

"Ej man alter wie alt ist das schon?" , kam es empört von Draco und er sprang über den Zaun und riss Damon schon regelrecht das Hemd weg.

Damon blieb locker und zog sich das schwarze T-Shirt an das Draco mitgenommen hatte.

Draco war 13, doch nicht wirklich viel kleiner als Damon, auch wenn dieser einen halben Kopf grösser war.

Damon blickte in die Geschockten Gesichter von 4 Personen.

Der grosse Wildhüter zuckte nur die Achseln und murmelte: "Das erklärt einiges."

Draco blickte auch zu den anderen.

"Potter wie oft noch? Mund zu sonst fliegen Fliegen rein."

Harry's Kiefer klappte nach oben.

Ron stotterte vor sich hin und Hermine grübelte vor sich hin auch so was wie: "Das erklärt warum Draco sagte das Damon kein Tier ist und dass benehmen und die Sachen und..."

Draco tat ihnen fast schon leid.

Sein Blick glitt zu Amalie doch anders als er erwartet hatte blickte sie ihn neugierig an. Sie schien Erstaunt und ein fröhliches Glitzern lag in ihren Augen, als hätte sie das coolste gesehen was es gab.

Damon nickte in ihre Richtung.

"Hab ich was nicht mitbekommen, oder haben wir uns schon länger nicht gesehen wie ich dachte?"

Draco blickte ihn amüsiert schnaubend an.

"Nein sie ist nicht meine Schwester, aber es ist wirklich erstaunlich, vor ein paar Sekunden war ich wirklich am Zweifeln."

Amalie kicherte vergnügt.

"Na toll, noch so ein kleiner Teufel." , murmelte Ron und Amalie blitze ihn an.

Damon schmunzelte.

"Ich sehe was du meinst."

"Du,- du bist voll schön." Platzte es Amelie raus.

Damon blinzelte und sprang über den Zaun um sich zu ihr runter zu knien.

"Danke kleine." Amelie wurde rot.

Damon blickte grinsend zu Draco.

"Erinnerst du dich noch an deine ersten Worte?"

Draco wurde rot. "Ach halt die Klappe und hör auf mit einer 10 Jährigen zu flirten."

Damon blickte spitzbübisch über seine Schulter zurück zu Draco der jetzt auch über den Zaun gesprungen war.

"Eifersüchtig?"

"Die kleine ist fast schon vergeben."

"Was für eine Schande."

Amelie wurde noch röter.

Damon hatte diese Wirkung auf Menschen.

Denn Damon war wirklich attraktiv, mit seinen Schwarzen Haaren die ihm in die Stirn hingen und sein angenehmes Gesicht Umwelten.

Er hatte die Haare in Nacken höhe und seine Augen hatten immer noch eine Greif artige Farbe.

Seine Augen waren innen grünlich das nach aussen orange wurde und am Rand braun. Sie gingen alle wieder in das Hauptgebäude.

-

Wieder klopfen sie an der Tür zu Dumbledore und traten nun mit ein paar Köpfen mehr ein.

"Ah, Nachtwol-"

Langsam dachte Draco sich das er das mit Absicht machte um ihn zu ärgern als er Dumbledore einweiteres mal verbesserte.

"Damon!"

Dumbledore gluckste vergnügt. "Natürlich, natürlich. Willkommen Damon. Wir setzten dir jetzt den Hut auf um zu erfahren in welches Haus du kommst."

Damon blickte skeptisch doch sagte nichts und nickte nur.

Er wurde für Ravenclaw ausgewählt.

Draco stupste ihn grinsend mit dem Ellenbogen in die Seite.

"Dann pass mir schön auf die kleine auf."

Auch Amelie war begeistert.

-

Ron, Hermine und Harry hatten sich von ihrem Schock erholt und unterhielten sich mit Damon.

Schnell bemerkten sie das er sehr höflich aber auch etwas Wortkarg war.

Sie gingen alle Richtung grosse Halle um sich zum Essen zu begeben als Draco einen Jungen vor den Türen entdeckte.

Er stupste Amelie an, als der Junge sie schon entdeckte.

"Amelie,..." ; "Ich hab dich seit gestern nicht mehr gesehen."

Amelie blickte Draco fragend an, dieser nickte.

Der Junge blickte auf Dracos Hand in Amelies.

Draco trat auf den Jungen zu.

"Hör zu, Amelie kam gestern verängstigt von deiner Meute zu mir, passiert das noch mal behalt ich sie."

Der Junge nickte eingeschüchtert.

Er lächelte Amelie leicht an und Entschuldigte sich bei ihr.

"Ich hab dir ein Platz freigehalten," Amelie lächelte dankbar und sie wollten gehen, doch sie drehte sich noch mal zu Draco um und drehte sich zu Draco um.

Sie grinste ihn an und zog ihn zu sich runter um ihm einen Schmatzer auf die Wange zu geben.

"Danke grosser Bruder."

Der Junge blickte ihn noch einmal Eifersüchtig an und dann gingen sie.

"Awww, omg wie süss das doch war.", kam es Herzergreifend von Hermine.

Ron und Harry lachten.

Draco stand da mit hochrotem Kopf und konnte sich nicht bewegen.

Damon zog schmunzeln Dracos Kopf in seine Halsbeuge. "Na, na grosser Malfoy, nicht das du uns vor lauter Niedlichkeit noch stirbst."

Draco versteckte sich in Damon`s Halsbeuge und murmelte. "Klappe."

Kapitel 4: Auzuhaltende Anhängsel

Nach dem peinlichen Moment des Schmatzers, löste er sich wieder von Damon.

Damon gluckste.

"Willst du nicht in etwas bequemere Sachen?", kam es von Hermine.

Damon blickte an sich hinunter.

Es stimmte schon die Hose war etwas eng und das T-Shirt ging gerade so.

Er nickte, also schwang Hermine ihren Zauberstab.

Draco beobachtete das gesehen skeptisch.

Doch plötzlich stand Damon mit einem frischem Hemd da, er hatte auch eine schicke bequeme Hose bekommen.

Er schmunzelte dankbar.

Ron und Harry`s Augen hatten sich erstaunt geweitet und Ron entwich ein: "Woaaa, Hermine Hammer!"

Draco schnaubte und verdrehte die Augen.

So ne Angeberin.

Kopfschüttelnd wandte er sich an Damon der im Grinsend einen Arm um die Schulter schlang.

Sie gingen alle gut gelaunt auf die grosse Halle Türen zu und schwangen sie auf, nur um dann Hunderte von Augenpaaren auf sich zu haben.

Verwirrt gingen sie ein paar Schritte vor, bis sie alle in der Halle standen.

"Ah, da sind sie ja schon, mit unserem neuen Gesicht, Damon.", hallte es durch die Halle.

Dumbledore hatte um Stille gebeten und nun waren sie herein geplatzt.

Unschlüssig standen sie da und wurden angestarrt.

Es war ein wirklich merkwürdiges Bild, die einst verfeindeten standen jetzt nebeneinander und schienen sich normal und ohne sich den Kopf abreisen zu wollen, zu unterhalten.

Und mit ihnen ein neues Gesicht das sich ziemlich gut mit Malfoy zu verstehen schien, da er einen Arm um seine Schulter gelegt hatte.

"Kommt herein, nur keine Scheu, setzt euch, setzt euch dann werde ich euch erklären wie das alles ablaufen wird."

Harry, Ron und Hermine eilten zu ihrem Tisch.

Draco und Damon sahen wie Amelie ihnen zu winkte und Damon weiss machte herzukommen, sie hatte ihm einen Platz neben sich freigelassen.

Damon verabschiedete sich für kurz mit einem Schulterbumsen und setzte sich neben Amelie.

Draco ging zu seinem Tisch und setzte sich neben Crabbe und Goyle.

Dumbledore fing wieder an zu sprechen.

"Unser neues Gesicht ist, wie ihr sehen könnt, in Ravenclaw eingeteilt. Bitte seid nett zu Damon und helft ihm sich einzuleben. Da Damon die ersten paar Schuljahre verpasst hatte werden wir eine Ausnahme machen und ihm das Allgemein Wissen der Vorherigen Jahre Einpflanzen, somit kann er in ein Schuljahr das auch gleichaltrige Besuchen. So das wars dann schon einmal. Guten Appetit."

Und so deckten sich die Tische und das treiben fing an.

Damon wurde Herzlichst begrüßt und mit fragen Bombardiert.

Schnell merkten aber auch die Ravenclaw`s das Damon nicht so Rede bedürftig war.

Amelie neben ihnen kicherte und bremste die Menge wenn sie zu Stürmisch wurden. Das Trio wurde am Gryffindor Tisch mit Fragen über Draco Malfoy überhäuft und auch bei Malfoy sah es nicht besser aus.

Draco schnauzte alle entnervt an sie sollen ihn in Ruhe lassen und beschäftigte sich mit Crabbe und Goyle.

Die waren zwar auch verwirrt, aber er versprach ihnen alles nachher zu Erklären.

Er bot ihnen sogar an nachher mitzukommen um nochmals mit Dumbledore zu sprechen.

-

Als das Essen vorbei war, sprang Draco mit Crabbe und Goyle auf um nach vorne zu den Lehrern zu laufen.

Damon hatte das gleiche im Sinn genau so wie das Trio.

Sie kamen zeitgleich vorne an und standen vor Dumbledore.

"Sir, was meinten sie damit dass sie Damon das Wissen einpflanzen wollen?", fragte Draco.

Damon legte wieder einen Arm um Draco's Schulter und wartete gespannt auf die Antwort.

Dabei bemerkten sie wie die anderen Lehrer sie musterten.

Hagrid nickte Damon zur Begrüssung zu, was dieser Erwiderte.

"Damon wird von unserem Spezialisten Erinnerungen eingepflanzt bekommen. Erinnerungen des Allgemeinwissens der ersten 5 Schuljahre."

"Und wer wird dieser Spezialist sein?", kam es von Harry, denn er hatte schon so eine schlimme Vorahnung.

"Ich.", kam es von einer kalten Hochnäsigen Stimme die Severus Snape zugehörte.

Das Trio schnappte nach Luft.

Snape schaute sie verachtend an.

"Kommt nachher in mein Büro."

-

"Ach komm schon, jeder weiss doch das Snape die Böseste Person auf Erden ist!", sagte Ron zu Draco.

Crabbe und Goyle sahen sich verwirrt an.

"So schlimm ist der garnicht.", sagte Goyle.

"Nicht schlimm? Was hast du denn für Probleme?", rief Ron entsetzt aus.

Sie diskutierten weiterhin.

"Da haben sich zwei gefunden.", sagte Draco und Crabbe kicherte.

Ron und Goyle bekamen nichts mit weil sie zu beschäftigt mit der Diskussion waren.

"Aber es ist wahr Malfoy.", kam es von Harry. "Vertraust du ihm wirklich?"

Draco zuckte die Achseln. "Er ist der Profi."

"Ihr werdet jetzt genau so wie dreck behandelt wie er Harry und uns immer behandelt hatte!", rief Ron aus.

Goyle starrte ihn an und nickte. "Wahrscheinlich, aber er kann uns keine Punkte abziehen weil es ja auch sein Haus ist."

Draco und alle anderen blickten zu Ron und Goyle.

Sie wussten das Ron irgendwie recht hatte, denn Snape konnte das Trio nicht ausstehen.

Und jetzt da Draco sich etwas besser mit ihnen verstand...

Draco war auch das scheiss egal.

Solange Damon bei ihm war, konnte er sich nicht glücklicher schätzen.

Er blickte hoch in Damon`s Gesicht und grinste.

"Na dann los, worauf warten wir noch?", fragte er und setzte sich in Bewegung.

Die anderen folgten ihm weniger Motiviert.

-

"Was hat das denn solange gedauert?", schaubte Snape die Gruppe an.

"Es tut mir leid Sir, die Nervensägen haben getrödelt."

"Das Sie sich mit den `Nervensägen`, wie Sie sie nennen, abgeben, hatte ich kaum glauben können Mister Malfoy. Ich hatte gedacht das sie mit der Auswahl Ihrer Freunde etwas,... kultivierter halten.", sagte Snape höhnisch und liess seinen Blick über die drei Griffindor Freunde wandern.

"Freunde..., man könnte sie eher als auszuhaltendes Anhängsel beschreiben Sir. Aber die Betonung liegt auf auszuhaltendes und ich wüsste keinen Grund warum sie so... abwehrend zu ihnen sein sollten."

Crabbe und Goyle stand der Mund offen, genauso wie dem Trio.

Hatte Draco... sie gerade auf seine Eigene verkorkste art verteidigt.

Sande verzog seinen Mund zu einer dünnen geraden Linie.

"Nun gut, aber hier geht es um Mister..., Damon.", kam es leise und bedrohlich von Snape.

Damon löste sich von Draco und trat näher an Snape heran.

Snape deutete ihm an sich auf den Stuhl mitten im Raum zu setzten, was dieser auch tat.

Die anderen traten alle zurück und beobachteten wie Snape den Zauberstab auf Damon richtete.

Harry bemerkte wie sich Draco anspannte und seine Hand automatisch zu seinem Zauberstab glitt.

Auch Hermine sah es.

Er musste sich grosse sorgen machen.

Doch als Damon ein paar mal blinzelte und ihm ein paar fragen stellte, war es vorbei.

Damon hatte es Erfolgreich überstanden.

"Danke Professor.", sagte Damon höflich.

Sie verabschiedeten sich und gingen raus.

Draussen wartete schon eine kleine blonde Ravenclawerin auf sie.

"Grosser Bruder Damon, wie lief es?" fragte Amelie und blickte sie fragend an.

"Alles ist gut verlaufen.", antwortete Hermine und lächelte sie an.

Amelie lächelte glücklich zurück.

"Dieser Snape ist mir nicht ganz geheuer.", gestand Amelie.

"Willkommen im Club." , sagte Harry.

Kapitel 5: Damon... tsk

Die mehr oder weniger jetzt Freunde, hatten sich wieder getrennt, oder mussten sich früh oder später trennen, um sich zu ihren Schlafsälen zu begeben.

Draco und Damon standen noch etwas unschlüssig da und sahen sich an.

Am liebsten hätte Draco ihn jetzt einfach zu sich genommen... aber das ging nicht, am liebsten wäre er ihm vor die Füße gefallen und hätte sich so oft wie seine Lungen noch Luft zu liessen bei ihm Entschuldigt... aber es lag einfach nicht in seiner Natur.

Am liebsten hätte er ihn einfach hier und jetzt zur Sprache gestellt.

Damon musste wissen was in ihm vorging, er wusste es eigentlich schon immer.

Draco war es manchmal, ach so gruselig vorgekommen, doch sie verband etwas und Damon sagte einmal, als er ihn darauf angesprochen hatte, er könnte alles in seiner Seele sehen.

Was das hiess wusste er natürlich nicht.

Damon war schon immer so ein Mystischer Charakter gewesen, doch man konnte gut mit ihm quatsch machen.

"Was ist denn? Kommt ihr? Ich will heute noch ins Bett wenn das gehen würde.", kam es weiter entfernt von Amelie.

Draco blinzelte und sah sie an.

Ah stimmte ja, sie ging ja jetzt mit Damon nach Ravenclaw.

Damon drückte kurz seine Schulter.

"Draco, morgen.", sagte er und wandte sich mit einem lächeln von ihm ab um auf Amelie zu, zugehen.

"Ja...", sprach Draco leise als er beobachtete wie sie um die Ecke bogen, nur um sich dann auch umzudrehen und zu den Kerkern zu gehen.

--

"Heiliges etwas...", grummelte Damon verschlafen.

Es war viel zu früh, viel zu hell und viel zu laut.

Er schleppte sich mühsam auf und zog sich erst mal langsam an.

Er wuschelte sich durch die Haare um etwas wacher zu werden und schritt dann raus auf den Flur.

Wo musste er jetzt eigentlich hin?

Was hatte er jetzt für eine Stunde?

Warte, gab es kein Frühstück?

Ach, er hätte Nachfragen sollen, doch das kam ihm an dem Tag einfach nicht in den Sinn.

Also lief er einfach mal los, irgendwie würde er ja schon irgendwo ankommen.

--

Draco war schon wach und wieder mal schlecht gelaunt.

Er war definitiv kein Morgenmensch.

Er schritt durch den Gemeinschaftsraum und würde die kichernde Gruppe auf dem Sofa am liebsten irgendeinen Fluch auf den Hals jagen, weil sie so gut gelaunt, laut waren.

Er strich sich über den Nacken und schritt durch das Bild.
Was jetzt?
Hatte er jetzt nicht... Verwandlungen?
Wer wusste das schon... warte-
Er stöhnte laut auf.
Die Gryffindors!
Er hatte gleich Verwandlungen mit den Gryffindors! Bei der Gonagal!
Seine Stimmung sank noch drei weitere Stufen runter.
Doch dann schrak er auf.
Damon!
Scheisse, dachte er sich.
Sie hatten gestern über Haupt nicht nach dessen Stundenplan gefragt.
Das hiess dieser wusste nicht wo er hin musste.
Und wie er ihn kannte... oh man.
Er machte sich mit eiligen Schritten auf Richtung Rawenclaw, in der Hoffnung Damon auf dem Weg zu begegnen.
Doch er erblickte jemand anderes.
Oder eher gesagt drei von ihnen.
"Granger!", rief er ihnen von weitem zu.
"Dir auch einen schönen morgen.", keifte Ron.
Draco ignorierte ihn gekonnt und presste ein. "Damon, kein Stundenplan, vergessen nicht daran gedacht." Er war etwas ausser Atem.
Hermine sah ihn verwirrt an und versucht ihm zu folgen, doch dann begriff sie und haute sich gegen die Stirn.
"Warum hab ich nicht daran gedacht."
Auch Harry begriff. "Oh man."
"Wo ist das Problem, er wird's schon irgendwie schaffen.", kam es ruhig von Ron.
Draco trat an ihn ran und knurrte: "Deswegen kommt ihr Vollidioten auch nicht weit! Mit eurer Einstellung ist es mit sowieso ein Wunder wie ihr überleben konntet."
Er trat von Ron weg und strich sich wieder über den Nacken.
Er fluchte etwas rum, "Aish" zischte er, sodass die drei zusammen zuckten.
"Ich hab vergessen Crabbe und Goyle zu wecken, jetzt werden sie verpennen.", "auch das noch.", murmelte er schlecht gelaunt.
"Wir können ihm ja entgegen kommen, vlt. stolpern wir ja über ihn.", schlug Harry vor.
"Ja genau und dann nehmen wir ihn gleich zu Mrs. Mc Gonagal mit, die wird uns helfen können.", ergänzte Hermine den Plan.
Malfoy war damit einverstanden, das hielt ihn jedoch nicht davon ab die kleinen Kinder die ihn so blöd anschauten, dumm anzumachen.
Die drei konnten nur die Augen verdrehen.
Malfoy blieb eben Malfoy.

--

Die drei hatten tatsächlich erfolg.
Ein paar Ecken weiter erblickten sie Damon der bequem, mit den Händen in den Hosentaschen, durch die Flure schlenderte.
Draco lies einen tsk, laut von sich verlauten.
"Na der hat die ruhe weg."
Wie als hätte Damon ihn gehört, wandte dieser seinen Kopf und blickte direkt auf sie.

Draco war so was schon gewohnt.

Ja Damon hatte sehr viele gruselige Angewohnheiten.

Damon stoppte in seinem Schritt und wandte sich von der Treppe ab, die er gerade betreten wollte, um sich endgültig zu den anderen zu wenden und zu ihnen zu laufen.

Er hob eine Hand. "Jo.", begrüßte er sie.

Die drei waren etwas verdattert doch sie schmunzelten und begrüßten ihn.

Draco schüttelte den Kopf und musterte ihn.

Verstrubbelte Haare, wie jeden morgen.

Er musste also immer noch diese Angewohnheit haben sich durch die Haare zu strudeln um wach zu werden.

Draco zog Damon zu sich und legte ihm die Haare wieder glatt.

Damon gähnte ihm ins Gesicht was Draco mit einer Grimasse erwiderte.

"Dray, also ich frag mich echt wie meine Haare nur die ganze Zeit ohne dich ausgekommen sind."

Draco schnaubte.

Es war noch zu früh um sich über ihn lustig zu machen.

"Du warst die ganze Zeit ein Vogel."

Damon sah ihn gespielt verletzt an.

"Aber, Dray Dray, ich bin viel besser als ein Vogel."

Draco knurrte.

Es war wirklich noch zu früh am Tag.

Er packte Damon am Arm und zog ihn mit.

Harry konnte nur staunen über diese Vertrautheit, während Ron noch immer Verwirrt und Skeptisch über Draco denken konnte und Hermine grinste hell und folgte Draco und Damon schnell.

Sie lief neben Damon`s Seite und erklärte ihm das sie ihn jetzt zu Mrs. Mc Gonagal mit nehmen würden.

Harry gesellte sich Entspannt zu ihnen.

Ron könnte nur hämisch grinsen.

Dray? Dray Dray?

Er folgte ihnen auch.

Kapitel 6: Verwandlung

Es war schon Zeit und der Unterricht musste schon begonnen haben, als die 5 vor einer Tür stehen blieben und klopfen.

Diesmal wussten sie das die Katze vorne auf dem Pult keine andere als Mrs. Mc Gonagal war.

Harry und Ron hatten einmal einen grossen Fehler gemacht und sie würden diesen Moment niemals in ihrem Leben vergessen.

Die Katze blickte sie spitz an und Hermine trat vor den erstarrten Harry und Ron, die den Eingang für Draco und Damon versperrten.

Draco schubste die beiden übel gelaunt mit einem `bewegt euch mal`, zur Seite um mit Damon das Zimmer zu betreten.

Viele Augenpaare liessen sich auf den Freunden nieder.

"Es tut uns so leid das wir zu spät kommen Mrs. Mc Gonagal, wir mussten Damon noch holen weil uns erst vor kurzem Aufgefallen das wir uns nicht über dessen Stundenplan erkundigt haben."

Die Katze wandelte sich in eine bestürzt aussehende Professorin zurück.

"Haje, wie konnte das denn Passieren, dass wir auch gar nicht daran gedacht hatten."

Sie schob sich die Brille wieder ein Stückchen höher. "Nun gut, es ist sowie so gerade ziemlich passend Mr. Black. Sie wären ein ziemlich passendes Vorführ Objekt für diese Stunde."

Draco wollte gerade wieder aus sich fahren das Damon kein `Objekt` sei, als er die gaffenden Gesichter der Schüler sah.

Hermine, Ron und Harry sahen sich auch geschockt unter einander an.

Die Klasse begann zu Tuscheln.

Damon hob eine Braue.

Mrs.Mc Gonagal huschte die Klasse.

"Still, Still, nun kommen sie doch Mr.Black, bitte hierhin. Und ihr, nun setzt euch endlich." Herrschte sie, sie an.

Harry und Hermine setzten sich an einen frei gebliebenen Tisch.

Ron und Draco erblickten keine einzelnen Plätze mehr und blitzten sich Teuflisch an als sie nur noch einen Freien Tisch sahen.

Sie setzten sich schlecht gelaunt so weit entfernt wie möglich von einander entfernt, hin.

Damon ging in der Zwischenzeit vor, gut sichtbar für alle.

"Wie ich schon begonnen hatte gibt es die Animagi, wie ich es bin, die Lynzoklopen und dann noch eine ganz besondere eigene seltene Form der Wandlung. Kann mir jemand erklären was ich meine?"

Hermine hob natürlich wieder als einer der ersten die Hand.

Mit einem nicken seitens der Professorin begann sie.

"Die Animagi sind einfache Gestalt Wandler, sie verwandeln sich nur in ein ihr innerstes darlegendes Tier. Die Lynzoklopen sind Werwölfe, sie sind Gestaltwandler die sich, unfreiwillig und ohne ihr eigenes `Menschliches` Bewusstsein erhalten zu können, in das Tier selbst wandeln. Es gibt aber noch eine seltene Art der Gestaltwandler die sich nicht wie Animagi in das Tier verwandeln, sonder das Tier selbst werden können und, nicht wie die Lynzoklopen, ihr Menschliches Bewusstsein verlieren sondern behalten können. Auch sind sie nicht an einen bestimmten Zyklus

angewiesen sondern können sich wie Animagi, wann immer sie wollen verwandeln." Mrs. Mc Gonagal nickte. "Besser hätte ich es nicht ausdrücken können. Gut gemacht. 5 Punkte für Gryfindor."

"Weiss jemand wie diese Ausnahmen heissen?"

Diesmal war keine Hand oben, auch die von Hermine nicht.

Damon blickte Draco an und bedeutete ihm mit einem Blick etwas zu sagen.

Draco erwiderte mit einem Blick das er sich nicht melden würde.

Er schüttelte kaum merklich seinen Kopf.

Damon's blick zeigte ihm deutlich das dieser genervt war.

'Man, mach es einfach du weisst es doch, du bekommst auch noch Hauspunkte!' sagte ihm der nächste Blick von Damon.

"Mister Malfoy? Wissen sie es vielleicht?" fragte Mc Gonagal, die den stummen Austausch zwischen ihm und Damon beobachtet hatte.

Draco stöhnte innerlich auf.

Er schwieg.

Minerva zog eine Augenbraue hoch.

"..... Nympholyis", kam es von Draco.

Damon schmunzelte zufrieden.

"...aber es gibt auch die Nymphosmagia."

Die Reaktion Minerva's war verblüffend.

Doch letztlich schob sie sich die Brille wieder hoch. "Bemerkenswert Mister Malfoy, das weiss nicht jeder, 15 Punkte für Sylterin."

Und dann blickte sie spitz in die Klasse.

"Und warum notieren sie sich das nicht alle?", fragte sie noch und schon hörte man ein lautes rascheln von Pergament.

Doch einer hob noch eine Hand. "Was ist denn dieser Nymphosmagia?"

"Das sind auch sehr, ... eigentlich nur eine Erzählung denn es wurde noch nie einer gesehen, es sind die, die so sind wie Nympholyis, sich doch nicht vollständig wandeln können. Sie können aber jeweils ein einzelnes Körperteil oder mehrere verwandeln, wie auch der Nympholyis selbst und sie können auch die Fähigkeiten benutzen. Aber man kann es nicht einfach so meistern, man muss ... geküsst des wahren werden." Erklärte Minerva.

"So Mister Black, ich bitte sie.", sagte sie an Damon gewandt der nickte und sich vor allen Augen in einen grossen Prächtigen Hippogreif verwandelte.

Draco liebte diese Wesen schon als er klein war, damals war er immer wieder allein in den Wald, bei ihrer Mansion, gelaufen um die dort gerade Siedelnde Hippogreif Herde zu Beobachten.

Er erinnerte sich noch wie er, immer wenn er dem tun Zuhause fliehen wollte, dort hin kam und eines Tages als es ein ganz besonders blöder Tag war und er in Trauer versunken war, kam einer der Hippogreife selbstständig auf ihn zu.

Es war der schönste Moment in seinem Leben gewesen.

Er kannte den Hippogreif von seinen Vorherigen besuchen, schönes Weisses Gefieder, fast schon Silber und wundervolle Blaue Augen blickten ihn an.

Damals hatte er es kaum gewagt zu Atmen, doch der Hippogreif war sanft zu ihm gewesen und hatte sich vor ihm verneigt.

Natürlich hatte er sich auch schnell verneigt, weil ihm das angemessen vor kam.

Damals wusste er noch nicht wie man sich einem solchen Wesen näherte aber Sayuriyuki, wie er sie genannt hatte, hatte es ihm gezeigt und ihm so einen Einblick in

die Herde ermöglicht.

Damals hatte er auch Damon kennen gelernt, der hatte ihn damals beobachtet und war kurz davor einzuschreiten als er das Szenario zwischen ihm und Sayuriyuki gesehen hatte.

"Hey!", kam es von der anderen Seite hinter ein paar grossen Felsen und ein Schwarzhaariger Junge kam auf den Blondem zu.

Der Blonde hob überrascht seinen Kopf und musterte den etwas älteren vor ihm misstrauisch.

Er erwiderte nichts.

Sayuriyuki war nach einiger Zeit, als es ihm wieder besser ging, wieder zu den anderen getrottet.

"Ich hab dich schon einpaar mal hier gesehen, ich wollte dich nur nicht stören weil ich dachte das du deine ruhe haben wolltest."

„ja da hatte er richtig geraten“ dachte sich der blonde damals trocken.

Der Schwarzhaarige wuschelte sich durch die Haare.

"Ich fand es richtig erstaunlich wie sie auf dich zugekommen ist, es war einfach ein unbezahlbarer Moment.", sagte dieser wieder. Er lächelte den Blondem an, was diesen seine abwehrende Haltung etwas fallen liess.

"Ich wollte gerade eingreifen aber da hatte sie dich schon begrüsst. Ich heisse Black. Damon Black."

Er hielt dem Blondem die Hand hin, die dieser nach einem etwas zögerlichem Blick annahm und erwiderte: "Malfoy, Draco Malfoy."

-

"Mister Black hier kann sich nicht nur in das Tier verwandeln, sondern er ist ein Hippogreif, das heisst er kann auch die Fähigkeiten dieser benutzen."

Hermine keuchte, doch der erst der Klasse verstand nicht weil sie nicht wussten was diese Fähigkeiten wären.

"Bitte Granger." Kam es von Minerva und sie gab ihr mit einer Hand Bewegung zu verstehen das sie reden durfte.

"Diese Fähigkeit ist sehr selten und Hippogreife benutzen sie fast nie, es gibt darunter den Atem und die Träne eines Hippogreifs.", erklärte Hermine. "Sie sind deshalb so selten da Hippogreife untereinander sie nicht brauchen und es sehr selten eine tiefere Verbindung zu Menschen gibt, und außerdem ist derjenige der von der Träne eines Hippogreifs berührt wurde gebunden.", beendete Hermine.

Draco verzog das Gesicht. Gebunden.

Er mochte das Wort überhaupt nicht, doch er verkniff es sich, ein zu schreiten.

Sayuriyuki...

Draco schrak aus seinen Gedanken als Minerva, Damon die nächste frage stellte.

"Haben sie den Atem jemals schon angewendet Mister Black?"

Damon nickte vorsichtig.

Draco erinnerte sich wieder zurück.

"Draco!!" kam ein erschrockener ruf, der schon von der ferne zu hören war.

Sayuriyuki lief auf den ankommenden zu und auch Damon kam dicht gefolgt.

Sayuriyuki stupste Draco mit ihrem Schnabel sanft an.

Dieser streichelte sanft über diesen und tätschelte Sayuriyuki am Hals.

"Alles gut," flüsterte Draco Sayuriyuki zu und wandte sich an Damon der kurz darauf zu ihnen anschloss.

"Draco..."

Damon erblickte blaue Flecken und Blutergüsse die sich auf Dracos Schulter und Nacken ausgebreitet hatten.

Er blutete auch an der Hand innen Fläche aus einer Tiefen Schnittwunde.

Draco zog eine Grimasse und grinste.

"Ich bin ziemlich ungünstig hingeflogen auf dem Weg hier her, deswegen hab ich auch etwas länger gebraucht."

Damon hatte die Stirn gerunzelt und war einfach schweigend auf ihn zugekommen.

Er hatte ihm beruhigend in die Augen geschaut und hatte sich seiner Schulter genähert.

Er hatte seinen Atem über die Blutergüsse wandern lassen.

Es war ein spitzes unangenehmes Gefühl, doch gleichzeitig war es auch sanft und angenehm. Genauso wie es sich heiss und doch kalt angefühlt hatte.

"Kann ich fragen bei was du den Atem angewendet hast?", fragte Minerva, Damon.

"Bei Verletzungen."

Sie nickte.

"Welche genau, gab es welche die du nicht Heilen konntest?"

Damon schwieg doch dann sagte er:

"...ich konnte Wunden immer heilen, auch wenn bei jeder art immer eine Narbe blieb... auch wenn die Haut danach keinerlei Makel aufzeichnete... die Wunden konnten doch nicht so leicht verblassen. Doch eine tiefe Schnittwunde hinterließ einmal eine wirkliche Narbe und sie ist auch noch heutzutage zu sehen. Doch Psychische konnte ich nicht heilen nur Physische. Der Atem kann nur äußerliches verdecken."

Minerva nickte.

"Das kann kein Heilmittel der Welt mein lieber, die Psyche heilen. Sie sagten eine Tiefe Schnittwunde? Und es blieb eine Narbe zurück?"

Damon nickte.

"Okay, danke sehr Mister Black. Sie können sich einen weiteren Stuhl nehmen und sich zu jemanden hinzugesellen da es keine Freien Plätze mehr gibt."

Damon nickte wieder und setzte sich in die grosse Lücke zwischen Ron und Draco.

Unbewusst strich sich Draco über die Handfläche.

"Tut mir leid, die Wunde in deiner Hand wird eine Narbe hinterlassen." kam es von dem Schwarzhaarigem Jungen zu dem Blondem.

Kapitel 7: Anzeichen

Draco wurde schon in der ersten Unterrichtsstunde total schlecht gelaunt. Die Schüler rings um sie herum, konnten es nicht lassen die ganze Zeit über zu tuscheln.

Seine Tischnachbarn bemerkten wie angespannt er war, während Ron mulmig wurde war Damon entspannt.

Selbst Minerva war aufgefallen das es ziemlich unruhig in der Klasse war.

Bei dem nächsten Kommentar von weiter hinten der Sitzreihen wäre Draco fast aufgesprungen.

"Black? Black wie Sirius Black?"

"Seville Black's gibt es ja nicht, er muss mit ihm verwandt sein."

"Warum ist er dann nicht in Slytherin?"

"Du Dummy, Sirius war auch nicht in Slytherin, er war in Gryffindor."

"Ob er wohl auch so ein Schwerverbrecher ist?"

"Bestimmt. Das wird in dieser Familie doch angeboren."

Draco knurrte und blitzte nach hinten, was viel diesen... **** nur ein?

Gerade als er Aufspringen wollte um sie zur Rede zu stellen packt Damon ihn am Arm.

Überraschender war es dann als Ron es für ihn übernahm.

"Was habt ihr eigentlich für Probleme, steht doch auf und fragt ihn das ins Gesicht anstatt hinter seinem Rücken zu tuscheln ihr Feiglinge."

Draco starrte ihn schockiert an, das Wieselchen sein Maul aufreißen würde hätte er nicht gedacht.

Er beobachtete wie die Schüler in der letzten Reihe verlegen ihren Blick gen Boden richteten.

Zufrieden aber nicht besser gelaunt (und immer noch knurrend) drehte er sich von den Schülern weg und bemerkte wie Damon ihm Beruhigend über den Arm strich den er zuvor festgehalten hatte.

Er Entspannte sich aber verwünschte die Schüler trotzdem stumm.

Endlich war der Unterricht vorbei und sie sassen nun draussen auf der Wiese.

Die Anhängsel war nicht dabei.

Nur er und Damon.

Damon hatte wie immer einen Arm um ihn gelegt und nun da niemand da war lehnte sich Draco auch entspannt neben ihn.

"Hm... ich war zwar schon immer grösser als du, aber wenn du so weiter wächst kann es nicht mehr lange dauern bis du mich einholst." ,überlegte Damon laut.

Er zog Draco weiter zu sich so das Draco seinen Kopf auf seiner Schulter, Hals, Schlüsselbein ablegen konnte.

Draco blickte zu ihm auf und schnaubte, sagte aber nichts weil Damon ihm gerade durch seine Haare fuhr und ihm wohl nur ein schnurren entwichen wäre.

Damon schmunzelte.

Damals hatte Draco nicht mal den einfachsten Körperkontakt vertragen, es hatte lange gebraucht bis er so vertraut mit ihm umgehen konnte.

Doch Draco setzte sich wieder nach einiger Zeit richtig auf und blickte ihn erst an.

Damon wusste das er jetzt Reden wollte also blickte er ihn einfach Stumm an und wartete.

Draco schien die richtigen Worte zu suchen, bis sein Blick in Richtung Damon`s Schulter glitt.

"Darf ich?", fragte er zögerlich.

Damon nickte nur mit einem Sanften lächeln.

Also knöpfte Draco ihn das Hemd auf und straff es ihm über die eine Schulter wo eine grosse Narbe zu vernehmen war, die ihm vom Schulterblatt bis zum Arm ging.

Wie in Trance lies Draco seinen Atem über die Narben wandern.

Sie wussten beide das es nichts mehr brachte, aber es war wohl etwas was man Instinkt nannte.

"Wie ... wieso... wie lange bist du schon hier?"

"Draco...", "schon eine weile, ich war immer wieder kurz hier, ich hab mich wie zuvor, bevor wir uns getroffen haben, angepasst und mit mit einer Herde mitgezogen."

"Wie erging es dir?", fragte Draco schwach.

"Wie zuvor auch Dray... hey, mach dir keine Sorgen ich habe weitergelebt wie ich auch zuvor gelebt hatte."

"Wie erging es DIR?", fragte Damon nun Draco.

Dieser schmunzelte.

"Nicht so wie zuvor."

Damon zog ihn wieder zu sich.

"Das ist gut." flüsterte er.

Draco nickte leicht.

Dann bemerkte Draco wie sich ein Diabolisches grinsen über Damon`s Züge legte.

Er wollte zurück weichen aber da hatte Damon ihn schon gepackt und unter sich auf das Gras gepinnt.

Panisch blickte Draco sich um.

"Damon, nein , Stopp... HILFE" brachte er noch raus bevor er vor lachen nichts mehr rausbekam.

Damon kitzelte ihn unerbittlich weiter bis ihm schon die Tränen kamen.

"Stop, Gnade.", brachte Draco unter mühe heraus.

Und dann hatte Damon erbarmen.

Er selbst gluckste und flüsterte: "Dray, deine Augen."

Draco`s damals blaue Augen funkelten Türkies mit hell roten sprenkeln die schon Pink aussehen könnten, aber doch etwas zu dunkel waren um sie Pink nennen zu können.

"Oh, mann" seufzte Draco.

Er blinzelte ein paar mal und die Farben leuchteten nicht mehr ganz so stark.

Kapitel 8: Angst nach dir

"Ach, verdammt! Warum verlier ich ausgerechnet jetzt, nach all der Zeit, die Kontrolle?", rief Draco genervt aus.

Damon legte einfach seine Hand über dessen Augen, so dass er sie schließen musste, und sagte: "Du hast den Atem benutzt Dray, da lockert sich natürlich einiges."

Und mit einem seufzen fügte er hinzu: "Das kann doch nicht gesund sein es zu unterdrücken."

Draco knurrte nur.

"Du weisst was passiert wenn jemand davon erfährt."

"Das muss nicht sein."

"Doch," kam es bitter von Draco. "Ich will nicht wieder mit ansehen wie mir etwas wichtiges genommen wird."

-

"Sie ist wirklich schön, genau so wie jeder von ihnen.", kam es von dem blonden Jungen.

"Heisst das du findest mich also auch schön?" , neckte ihn der Schwarzhaarige.

Der blonde Junge sah ihn aus grossen Augen an, er schien für einen Moment mit sich zu ringen bevor ihm ein: "DU BIST AUCH VOLL SCHÖN!"

Peinlich berührt wegen seines Ausbruches liess der Blondhaarige seinen Kopf sinken.

Der Schwarzhaarige gluckste nur.

Sie sassen in Mitten der Hippogreif Herde angelehnt gegen den Sanften braunen den Draco, Teddy getauft hatte.

Sayuriyuki hatte sich auch nah zu ihnen gelegt und bettete ihren Kopf auf Draco`s Schoß.

Draco durfte sie kraueln.

Damon war wirklich erstaunt wie schnell der Junge, Draco, akzeptiert wurde.

Es war fast schon so als sei er in die Herde aufgenommen worden.

Die erste grosse Überraschung war, als die Reine von selbst auf den blonden Jungen zu gegangen war.

Sie waren jetzt schon fast wie ein Herz und eine Seele.

Damon würde es nicht wundern, würde Sayuriyuki ihn Küssen, oder gar Weinen.

So viel wie Damon in der letzten Zeit mitbekommen hatte, war die Träne eines Greifes das Zeichen des Reinen und des Vertrauens.

Der Kuss des Reinen, das hatte er noch nicht ganz verstanden.

Aber es hörte sich sehr intim an.

Verbunden, Bindung, Gebunden sei es was es wolle, Verschmelzung, nur diese Worte fielen ihm ein.

Aber kurz darauf würde er doch verstehen...

Es war keines der Wörter der den Kuss des Wahren wirklich beschrieb.

-

Sie sassen Still schweigend da.

„Es tut mir leid.“ , kam es leise aber fest von Draco.

„Du solltest dich nicht Entschuldigen Dray.“

Damon`s Stimmenlage war bitter.

„Ich wollte dich Beschützen, wenn hier jemanden die Schuld trifft dann den, der Das gemacht hat.“, sagte er und deutete auf seine Narbe.

„Und die Hauptsache ist ja, dass sich einiges Gebessert hat.“, setzte er hinzu und lächelte Draco leicht an.

Er streckte seine Hand aus und führte sie zu Draco`s Kinn.

Er wusste das er Draco damit verwirrte und er konnte es auch deutlich in seinen Augen sehen.

Damon hatte seinen besten Freund, seinen einzigen Freund, seinen Seelenpartner, so sehr vermisst.

Drei Jahre ist es her, wenn nicht auch ein bisschen länger, dass er ihn zuletzt wieder gesehen hatte, mit ihm sprechen konnte und Körperkontakt haben konnte.

Er musste schon sagen, nach der ganzen Anstrengung die er auf sich genommen hatte, damit der Malfoy Berührungen zuliess, war er schon süchtig nach Körperkontakt gewesen, von einem Menschen.

Es war lange her gewesen wo er einen anderen Kontakt als zu den Stolzen Geschöpfen hatte.

Und jetzt verspürte er diese Sehnsucht, er wollte den anderen gar nicht mehr los lassen.

Viele male musste er sich aufhalten zu der Malfoy Mansion zu fliegen, um sich nach dem blonden zu Erkundigen.

Aber es wäre gefährlich für Draco gewesen.

„Damon?“, kam es von Draco.

Damon blinzelte seinen Gegenüber an.

Er war in Gedanken versunken.

Und dann sagte er was er gedacht hatte.

Leise.

„Es war schwer nicht zu dir zu fliegen.“

Draco`s Augen weiteten sich.

Er zitterte.

Damon sah ihn erstaunt an.

„Weisst du wie es für mich war? Ich hätte alles dafür gegeben Flügel wie du zu haben, nur um zu dir zu können.“

Draco`s Augen verliessen ein paar Tränen.

„Ich wusste um keinen Deut wie es dir ging, ob du überhaupt noch am Leben warst.“

Draco`s Augen spiegelten nackte Panik.

„So viel Blut,... und dann warst du weg.“

In Draco knackte etwas ein, er verfiel in eine art Trance.

Damon zog ihn schnell zu sich und wiegte ihn.

Solche Zustände... er hoffte Draco hatte sie nicht oft.

Nach einiger Zeit merkte er wie Draco vor Erschöpfung einschlief, seine Wangen waren gerötet von dem ganzen Salz seiner Tränen.

Damon verwandelte sich in seine schwarze Gestalt und drückte Draco an seinen Körper, so dass er ihn mit dem Kopf auf seiner Vorder... Pfote? Nein, falsch, auf seinem Vorderbein lag und er sein anderes Bein über ihn legen konnte.

Er legte einen Flügel über ihn, der ihn verdeckte.

Draco war so lange alleine, er hatte ihn alleine gelassen.

Kapitel 9: Potter? oh, klar. Die Ähnlichkeit ist verblüffend

Es war einige Zeit vergangen auf dem Hogwarts Gelände.

Sie hatten vor kurzem wieder etwas unglaubliches erfahren, weil Harry sich, obwohl er gar nicht erst hätte dort sein dürfen, in ein Gespräch einschmuggeln musste.

Hermine und Ron mussten Harry irgendwie aus dem Umhang befreien, bevor sie ihn sehen konnten und er ihnen unter Tränen erzählte wer seine Eltern getötet hatte.

Hermine schleifte die Jungs mit sich, sie hatte Damon und Draco seit einiger Zeit nicht mehr gesehen und brauchte ein paar Antworten.

Damon hiess also Black mit Nachnahmen...

Harry und Ron hatten sich gewehrt mit zu kommen, sie hatten argumentiert, dass, nur weil sie sich jetzt etwas besser mit dem Malfoy verstanden, sie jetzt nicht jede Sekunde mit ihm verbringen mussten.

Hermine hatte ihnen `den Blick` gegeben und war voran geschreitet, ein Blick nach hinten zeigte ihr dass die Jungs ihr resigniert folgten.

Sie betraten gerade die grosse Wiese hinter dem Schloss, als sie einen grossen Vogel erblickten.

Einen schwarzen Hippogreif.

Hermine versuchte Draco zu finden, sah ihn aber nicht.

Sie wies den Jungs an, leise zu sein und ging vorsichtig näher.

Jetzt erkannte sie eine weisse Hand die unter einem Flügel Damon's hervorlugte.

Hermine war kurz davor entzückt zu quietschen.

Sie waren alle drei stehen geblieben und nicht sicher ob sie weitergehen sollten, weil die 2 zu schlafen schienen, als sie ein dumpfes: „Ugh, Damon... zu heiss,“ murmeln unter dem Flügel hörten.

Damon grummelte und die 3 Freunde konnten beobachten wie die Hippogreif-Gestalt, menschlich wurde.

Hermine hatte es in ihrem Leben noch nie so viel Anstrengungskraft gebraucht, nicht zu quieken, die Jungs beäugten sich schweigend als Hermine ihren Zauberstab zog und: „Accio Kamera.“ flüsterte, nur um dann aufgeregt auf ihren Fussballen zu wippen um ein Foto machen zu können.

„OMG, ist das nicht süss Jungs?“ fragte Hermine aufgeregt.

„Ähh...“ kam es schlau vor Harry.

„Ich finde das eher gruselig Hermine...“, sagte Ron zweifelnd. „Das hier soll Malfoy sein?“, hängt er noch ungläubig dazu, als sie beobachteten wie Draco erholt seufzte als er wieder frische Luft abbekam und sich auf Damons arm umdrehte um sein Gesicht in dessen Brust zu pressen.

Harry der das gleiche beobachtete konnte nur nickend zustimmend.

Hermine beachtete sie aber schon gar nicht mehr, denn sie war zu beschäftigt ein gutes Foto zu schiessen.

-

Draco wird durch ein dauerhaftes Klickgeräusch wach.

Er setzte sich träge auf und sah sich verteilt um, wo war er noch mal?

Ah bei Damon... dann erblickte er das Trio und blitzte sie aus Gewohnheit böse an.

Konnte man keine Privatsphäre haben ohne das die, ihm am Zipfel hingen?

„Was macht ihr hier?“ fauchte er sie an.

Er zog seine Augenbraue hoch und setzte ein verstörtes: „Seit ihr Stalker oder was? Denn wisst ihr, ihr kamt mir ja immer schon etwas komisch vor, aber das...“

Die Jungs blickten sich an und dann Hermine und begriffen.

Und die Kamera trug nicht gerade bei dem Bild ihrer Unschuld, bei...

Sie hoben ihre Hände und Harry versuchte stotternd zu erklären: „Ich, also- wir, es ist nicht so wie es aussieht!“

Ron stotterte zeitgleich auch etwas. „Wir,- Sie!! Hermine!“ verteidigte Ron sich.

Draco starrte sie mit seiner Hochgezogenen Braue immer noch skeptisch auf das Trio. Damon neben ihm, hatte sich schon verschlafen aufgerappelt und wuschelte sich wieder durch die Haare.

Draco wollte ihm sagen er solle doch mal seine Haare in ruhe lassen, als ein weiters klicken gefolgt mit einem Blitz folgte, was ihn kaum merklich zusammen fahren liess.

„Granger,“ knurrte er.

Sie hob keck eine Braue und antwortete gespielt unschuldig: „Ja, Malfoy?“

Draco wuschelte sich jetzt selber durch die Haare und seufzte, er war gerade erst aufgewacht und müde, er hatte keine Kraft für sowas.

Als er neben sich blickte sah er wie Damon ihn... anstarrte? Konnte man das so nennen? Damon war etwas rot um die Wangen. „Ehm... D. alles ok?“ fragte Draco, Damon.

Dieser griste und stand auf. „Alles super Dray.“

Damon bot ihm seine Hand an, was er ohne zu zögern annahm und sich hochziehen liess.

Sein Blick ging wieder zu Hermine und mit einem Stabschwung, war die Kamera in seinem Besitz.

Sie sah ihn überrascht an und blies ihre Wangen auf, was ihn beinahe zum schmunzeln brachte, BEINAHE!!!

„Ich bin überrascht Granger, keine Muggelkamera.“

Granger blitzte ihn an, aber blieb gelassen.

„Und warum hast du wie so ein...“ er suchte das passende Wort, „weirdo, Fotos von uns gemacht?“ fragte er während er sanft mit dem Stab gegen die Kamera schlug, damit sie ihm die Bilder ausspie.

„Wer hätte sie denn sonst machen sollen?“

Draco wollte gerade etwas erwidern als Damon, Hermine anfang auf den Kopf zu patschen.

„Braves Mädchen.“ sagte er mehr oder minder monoton aber man konnte ein leichtes schmunzeln erkennen und als die Kamera die Bilder dann ausspie, fing er die Bilder dann geschickt auf.

Hermine und Draco traten dann näher ran um die beweglichen Bilder betrachten zu können.

Damon reichte sie ihm und er sah sie sich an.

Doch Draco zog ihm eines weg. „Das ist meins.“

Hermine kicherte und Draco starrte ihn an.

Damon hatte ein ehrliches, breites grinsen und ein erfreutes glitzern in seinen Augen.

„Ehj, Dray das sind unsere ersten Bilder.“

Draco`s Mund verzog sich zu verschiedenen linien und er musste sich anstrengen nicht auch zu grinsen, aber ihm entfloh ein kleines schmunzeln, das er schnell hinter einem schnaufen versteckte.

Aber Damon konnte er nichts vormachen, dieser wuschelte ihm durch die Haare was ihn zurückweichen liess.

Er schlug Damon in den Arm was diesen zu einem tiefen lachen brachte.

Sie brachen in einer kleinen Rauferei aus.

Und lagen irgendwann wieder auf dem Boden.

-

Ron und Harry standen kurz vor einer ernsthaften Krise, auch wenn Harry sich Schulter zuckend, eher an das Schauspiel vor ihnen gewöhnte, als er.

Aber Ron, Ron zweifelte sehr an seiner Psyche.

Es hätte ja sein können das er immer noch Träumte, aber warum sollte er von sowas träumen? Er musste heute aus dem Bett gefallen sein und sich ziemlich schwer den Kopf angestossen haben.

-

"Warum seit ihr gekommen?" fragte Damon, Hermine.

Hermine nickte und wurde erst.

"Ich habe sehr viele Fragen..."

Damon entglitt nicht der Blick mit dem Hermine kurz an Draco hängen blieb.

"Und welche wären das?" fragte er ruhig.

Hermine blickte ihn wieder an und Harry setzte sich neugierig neben Hermine.

"Wegen deinem Nachnahmen..." begann Harry zögernd.

"Wir fragen uns ob du mit Sirius verwandt bist."

Damon runzelte die Stirn.

"Woher kennt ihr ihn?"

Draco zuckte zusammen und blickte Damon erstaunt an.

"Warte mal! Du hast davon nichts mitbekommen?"

Damon wandte sich an Draco.

"Ich war nicht unter Menschen, es sei denn bei anderen Hippogreifen und einmal kam ich bei einem Schattenwesen..."

"Ich, er... naja" Draco atmete tief ein und aus.

"Nach dem... das passiert ist und du... naja du weisst schon, hab ich mich nach deinem Cousin erkundigt... nachdem du mir erzählt hast was er alles für dich getan hatte... er war schon seit einiger Zeit in Askaban, es war etwas passiert."

Damon zuckte bei dem Wort Askaban stark zusammen.

"Warum bist du nicht bei deiner Familie?", fragte der Blondkopf den älteren vor sich.

"Ein Paar Familien Probleme, sehr viel Streit und mir wurde die Zeit dort auch sehr schwer gemacht, mein Cousin hat mir öfter geholfen und sich das ein oder andere mal vor mich geschmissen, im wahrsten Sinne des Wortes, bevor ich nach Hogwarts konnte bin ich ausgerissen und hab mir eine Herde gesucht, bei denen die mich aufnehmen würden. Seitdem ist das hier meine Familie."

Der Dunkelhaarige deutete auf die Hippogreife um sie herum und dann grinste er.

"Das heisst, du Draco, gehörst jetzt auch zu meiner Familie."

Draco blickte ihn aus grossen Augen an und rümpfte seine Nase.

"Wie das denn?"

Damon lachte.

"Na du bist auch ein Teil der Herde, sie haben dich schon vor langer Zeit akzeptiert du Dummerchen."; erklärte er dem verwirrten Draco und schnippte ihm gegen die Stirn. Sie sassen beide angelehnt gegen Sayuriyuki, die schnaubte als wäre sie amüsiert von den beiden.

"Dein Cousin, wie heisst der?"

"Sirius."

"Wie lange habt ihr euch schon nicht mehr gesehen?"

"Ich weiss gar nicht mehr, es müssen Jahre sein."

"Was..." Damon blinzelte stark. "Aber, wann warum?"

Draco blickte verzweifelt zu Hermine und Harry.

Er wusste es doch auch nicht besser.

"Damon, ruhig, es muss etwas passiert sein als er zu seinem Freund gezogen war... James hiess er, nicht?"

Damon nickte.

"James?" fragte Hermine. "Wie noch."

Damon blickte sie immer noch verwirrt an und dann zu Harry.

Wie hiess der Junge, Harry... -oh. JA klar, die Ähnlichkeiten waren verblüffend.

"Oh," entkam es Damon während er Harry anstarrte.

"Potter?" fragte er mehr, als das er Antwortete.

"Wow, ehm klar, die Ähnlichkeit ist verblüffend, wie gehts den beiden?"

Harry starrte ihn an als hätte er nicht mehr alle Tassen im Schrank.

Ron war es der: "Sie wurden ermordet du Schmonk, und dein Psychopatischer Cousin hatte Voldemort dabei geholfen sie zu ermorden nur um dann einen seiner Freunde und viele Muggels zu zerfetzten!"

Draco knurrte Ron bedrohlich an.

"Er wusste nichts davon du Idiot!"

Damon der blinzelnd versuchte zu verstehen was ihm da gerade erzählt wurde blickte wieder zu Harry der nicht gut aussah.

"Ich es tut mir leid, James hatte so viel für Sirius getan, da muss es eine Erklärung geben, es war niemals Sirius... sie waren wie Brüder, er muss die Schuld irgendwie in die Schuhe geschoben bekommen haben... er würde lieber Sterben als ein Grund dafür sein das er stirbt." Damon lächelte traurig.

Harry sah ihn zweifelnd an.

Damon beugte sich zu ihm vor und erklärte ruhig.

"Du musst mir glauben Harry, ich kenne ihn, ich weiss wie sehr er James geliebt hatte. Er würde sowas in der art nie machen. Hättest du ihn gekannt wie ich ihn... glaub mir." bestärkte er Harry. Harry blickte ihn lange an.

Aber er nickte schwach.

"Er soll ausgebrochen sein und ist anscheinend auf den Weg hierher." seufzte Harry.

Hermine blickte zu Draco der wie es aussah sehr nah an einem Nervenzusammenbruch stand.

"Draco?" fragte sie besorgt.

"Sollen wir Professor Lupin holen?"

Draco schnaubte nur und schüttelte den Kopf.

"Lupin?" fragte Damon.
"Remus Lupin?"